

Bekanntmachung

Das endgültige Wahlergebnis der Gemeindevahl am 13.09.2026 ist vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 17.09.2026 wie folgt ermittelt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	5.116
Zahl der Wähler/innen	3.740
Ungültige Stimmzettel	42
Gültige Stimmzettel	3.698
Gültige Stimmen	10.898
Zahl der Sitze	16

Die gültigen Stimmen und Sitze verteilen sich wie folgt auf die Parteien/Wählergruppen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4.388 Stimmen	6 Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	1.914 Stimmen	3 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	569 Stimmen	1 Sitz
Alternative für Deutschland (AFD)	2.349 Stimmen	3 Sitze
Die Linke Niedersachsen (Die Linke)	412 Stimmen	1 Sitz
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	185 Stimmen	0 Sitze
Einzelbewerber – Bock, Armin	448 Stimmen	1 Sitz
Einzelbewerber – Martin, Edgar	633 Stimmen	1 Sitz

Folgende Bewerber/innen sind nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses als Mitglieder des Gemeinderates Kalefeld gewählt worden:

SPD

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 4 Sitze

1. Neubauer, André	1.323 Stimmen
2. Denecke, Uwe	464 Stimmen
3. Fröchtenicht, Katrin	241 Stimmen
4. Jendraszek, Petra	196 Stimmen

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 2 Sitze

1. Hepper, Kristina
2. Zufelde, Marc

CDU

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 2 Sitze

1. Kühn, Thorsten	805 Stimmen
2. Kubik, Volker	222 Stimmen

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 1 Sitz

1. Sander, Kersten

GRÜNE

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 1 Sitz

1. Bulle, Irmgard	238 Stimmen
-------------------	-------------

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 0 Sitz

-entfällt-

AFD

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 3 Sitze

1. Hubrich, Martin Joachim	606 Stimmen
2. Berlitz, Rolf-Alexander	531 Stimmen

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 1 Sitz

1. Kunze, Sonnhild Heike

Die Linke

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 1 Sitz

1. Macke, Lara	93 Stimmen
----------------	------------

Die Partei

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 0 Sitze

-entfällt-

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 0 Sitze
-entfällt-

Einzelbewerber- Armin Bock

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 1 Sitz

1. Bock, Armin 448 Stimmen

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 0 Sitze
-entfällt-

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 0 Sitze
-entfällt-

Einzelbewerber – Edgar Martin

Personenwahl (§ 36 Abs. 5 NKWG) 1 Sitz

1. Martin, Edgar 633 Stimmen

Listenwahl (§ 36 Abs. 6 NKWG) 0 Sitze
-entfällt-

Folgende Bewerber/innen sind Ersatzpersonen in der angegebenen Reihenfolge:

S P D

Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Kohrs, Sebastian	170 Stimmen
2. Rehmsmeier, Nina Kirsten	156 Stimmen
3. Ude, Johannes	129 Stimmen
4. Jansen, Marlon	85 Stimmen
5. Sommer, Ulf	84 Stimmen
6. Ohmes, Sandra	60 Stimmen
7. Krause, Peter	50 Stimmen

S P D

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Jansen, Marlon
2. Rehmsmeier, Nina Kirsten
3. Ude, Johannes
4. Ohmes, Sandra
5. Sommer, Ulf
6. Krause, Peter
7. Kohrs, Sebastian

C D U

Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Sheppard, Anna Maria 56 Stimmen

C D U

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

1. Sheppard, Anna Maria

GRÜNE

Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

1. Winkler, Gerd 47 Stimmen

GRÜNE

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

-entfällt-

AFD

Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

-entfällt-

AFD

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

-entfällt-

Einzelbewerber – Armin Bock

Personenwahl (§ 38 Abs. 2 NKWG)

-entfällt-

Einzelbewerber – Armin Bock

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

-entfällt-

Einzelbewerber – Edgar Martin

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

-entfällt

Einzelbewerber – Edgar Martin

Listenwahl (§ 38 Abs. 3 NKWG)

-entfällt-

Nach § 46 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2014 (Nds. GVBl. S. 35), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juni 2021 (Nds. GVBl. S. 368) besteht die Möglichkeit, gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch (Wahleinspruch) einzulegen mit der Begründung, dass die Wahl nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechend vorbereitet oder durchgeführt worden ist oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst wurde.

Einspruchsberechtigt sind:

- jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person,
- jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat,
- die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung,
- die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden,
- die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.
-

Der Wahleinspruch ist bei der für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleitung innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.



(Johannes Sroka)